

Menschen, Masken, Montparnasse

Das Pavelhaus in Laafeld beleuchtet das fotografische Werk des slowenischen Künstlers Veno Pilon (1896-1970).



Trotz einer kleineren Ausstellung seiner Grafiken und Gemälde in der Wiener Albertina ist Veno Pilon in Österreich weitgehend unbekannt. Das Pavelhaus rückt den slowenischen Künstler nun erneut in den Mittelpunkt und richtet den Fokus auf dessen Arbeit als Fotograf.

Pilon verlegte seinen Wohnsitz um 1930 nach Paris und verkehrte dort mit der Bohème und den Künstlern seiner Zeit. In diese Jahre fällt auch seine schaffensreichste Periode als Fotograf. Er besuchte befreundete Maler im Atelier, porträtierte Musiker und Schauspielerinnen und hielt die Bewegungen der Tänzerinnen mit seiner Kamera fest. Besonders fasziniert war Pilon vom Künstlerviertel Montparnasse. Ein dominierendes und in vielen seiner Fotografien wiederkehrendes Thema ist die Maske.

INFORMATION

Ausstellung „Veno Pilon.
Ein Slowene in Paris.“

Pavelhaus, Laafeld 30,
Bad Radkersburg.

Eröffnung: Heute, 18.30 Uhr.
Ausstellung bis 30. April.

Geöffnet: Di bis Sa 12-17 Uhr,
ab 29. März 13.30-18.30 Uhr.

www.pavelhaus.at